

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 2027/2012
Amt/Aktenzeichen 17/17 51 45.21	Datum 05.12.2012	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Laubenheim	Kenntnisnahme	18.01.2013	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag 1626/2012 GRÜNE, SPD, CDU, FDP, ödp, Ortsbeirat Mainz-Laubenheim; hier: Verschiebung von Flugrouten
Mainz, 10.12.2012 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Antrag ist erledigt.

Problembeschreibung / Begründung:

In den Mainzer Ortsteilen herrschen unterschiedliche Auffassungen über das Lärm-minderungspotential des gekrümmten Anfluges.

Der gekrümmte Anflug zwischen 23.00 Uhr und 5.00 Uhr ist mit der Dreiunddreißigsten Verordnung zur Änderung der Zweihundertzweifelten Durchführungsverordnung zur Luftverkehrs-Ordnung vom Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung eingeführt worden und wird heute noch geflogen, allerdings nur in der sogenannten Mediationsnacht, in der grundsätzlich ein Nachtflugverbot herrscht und nur ausnahmsweise gestartet oder gelandet werden darf.

Bereits seit über 10 Jahren wehrt sich die Stadt Mainz nun schon mit allen gebotenen Mitteln gegen die stetig steigende Verlärmung des Stadtgebietes durch Fluglärm. Hierbei vertritt die Stadt Mainz von Anfang an die Meinung, dass es nur Erfolgschan-

cen gegen den Lärmverursacher Fraport und als Anteilseigener das Land Hessen gibt, wenn sich die Betroffenen zusammenschließen und nicht auseinanderdividieren lassen.

Daher ist die Strategie im Kampf gegen Fluglärm für die gesamte Stadt Mainz gemeinsam mit der kommunalen Initiative Zukunft-Rhein-Main:

- Durchsetzung eines Nachtflugverbotes von 22.00 Uhr – 6.00 Uhr.
- Reduzierung der Flugbewegungen auf ein für die Region verträgliches Maß.
- Juristische und fachliche Prüfung der Vorgehensweise der Luftverkehrswirtschaft, des Landes Hessen und der zuständigen Behörden in Sachen Flughafenbau und Flugverfahren.
- Fachliche Begleitung eines unabhängigen Fluglärmmonitorings.

Weiterhin zielen die Aktivitäten der Stadt Mainz darauf, dass auf bundespolitischer Ebene die Problematik des Fluglärms erkannt wird und der gesetzliche Schutz vor Fluglärm verbessert wird.

Hierin sieht die Stadt Mainz einen effektiven Fluglärmschutz für alle Betroffenen. Entsprechende Positionen wurden auch gegenüber der DFS und dem BAF vertreten.